

Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 21. Februar 2011** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegen-
genommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht
bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **21. Februar 2011**
werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei
Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden.
Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 360,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 500,- (+ 20 % USt.)

StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 30,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen
vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5,
Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

Organisatorische Hinweise: Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: peyerl@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**„Monitoring auf Kläranlagen – Daten erfassen, auswerten und anwenden“
am 2./3. März 2011, Bundesamtsgebäude – 1030 Wien, Radetzkystraße 2**

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein

StudentIn: ja nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)
Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Monitoring 22347“)

Datum: Unterschrift:

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
1909 - 2011
denken

Monitoring auf Kläranlagen

„Daten erfassen, auswerten und anwenden“

**Datum: Mittwoch, 2. März und
Donnerstag, 3. März 2011**

**Ort: Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien, Radetzkystraße 2**

Leitung: o.Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut Kroiß



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna University of Technology



Mittwoch, 2. März 2011

09:00 – 09:30 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

09:30 – 09:45 **Begrüßung**
Präs. BR h.c. DI Roland Hohenauer, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH, für den ÖWAV
o.Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut Kroiß, Technische Universität Wien,
ÖWAV-Ehrenpräsident und Vorstandsmitglied

Block I: Daten und Verwaltung
Moderation: o.Univ.-Prof. DI Dr. Dr. h.c. Helmut Kroiß, Technische Universität Wien

09:45 – 10:25 **Verwendung von Kläranlagendaten auf Länderebene – Beispiel Tirol**
DI Dr. Stefan Wildt, Amt der Tiroler Landesregierung

10:25 – 11:05 **Überwachung von Kläranlagen – Endstation Datenfriedhof?
Was interessiert den Bund und Brüssel?**
DI Ernst Überreiter, Lebensministerium

11:05 – 11:45 **Verwendung von Kläranlagendaten in Deutschland**
Antje Ullrich, Umweltbundesamt (Deutschland)

11:45 – 13:00 *Mittagspause*

Block II: Datendokumentation
Moderation: a.o.Univ.-Prof. DI Dr. Matthias Zessner, Technische Universität Wien

13:00 – 13:20 **EmReg-Verordnung in der Praxis – Hintergrund und Datenfluss**
DI Georg Windhofer, Umweltbundesamt GmbH

13:20 – 13:45 **EmReg-Verordnung in der Praxis – aus Betreibersicht**
GF DI Dr. Wolfgang Scherz, Abwasserverband Wiener Neustadt Süd

13:45 – 14:30 **ÖWAV-Regelwerke AB 14, RB 13, AB 22 und deren Zusammenspiel**
Mag. Dr. Norbert Kreuzinger, Technische Universität Wien

14:30 – 15:00 *Kaffeepause*

15:00 – 15:45 **Anforderungen an die betriebliche Eigenüberwachung**
Dr. Christian Ebner, Abwasserverband Zirl und Umgebung

15:45 – 16:30 **Anforderungen an die Fremdüberwachung**
wHR DI Gerhard Spatzierer, Amt der Bgld. Landesregierung – ÖWAV-Vorstand

Donnerstag, 3. März 2011

Block III: Datenerhebung
Moderation: DI Dr. Karl Svardal, Technische Universität Wien

09:00 – 09:30 **Probenahme und Durchflussmessungen auf Kläranlagen**
PD DI Dr. Thomas Ertl, Universität für Bodenkultur Wien
DI Florian Kretschmer, Universität für Bodenkultur Wien

09:30 – 10:00 **Abwasseranalytik 1 – Onlineparameter**
DI Stefan Winkler, Technische Universität Wien

10:00 – 10:30 **Abwasseranalytik 2 – Laboranalytik (Nährstoffe und C-Parameter)**
DI Dr. Ernis Saracevic, Technische Universität Wien

10:30 – 11:00 *Kaffeepause*

11:00 – 11:40 **Abwasseranalytik 3 – Laboranalytik (Schlammparameter)**
DI Markus Reichel, Technische Universität Wien

11:40 – 12:20 **Messwerte und Kennzahlen der maschinellen Ausrüstung auf Kläranlagen**
DI Dr. Wilhelm Frey, Ingenieurkonsulent für Maschinenbau

12:20 – 13:00 **Grundlagen und Auswertung von Energiedaten auf Kläranlagen**
DI Dr. Stefan Lindtner, k2W Ingenieurbüro

13:00 – 14:00 *Mittagspause*

Block IV: Anwendung
Moderation: Mag. Dr. Norbert Kreuzinger, Technische Universität Wien

14:00 – 14:45 **Datenplausibilisierung und Kennzahlen auf Kläranlagen**
DI Dr. Brigitte Nikolavcic, Amt der Bgld. Landesregierung

14:45 – 15:30 **Bilanzierung auf Kläranlagen. Methoden und Anwendung**
DI André Spindler, Technische Universität Wien

15:30 – 16:15 **Datenanalyse als Grundlage der Betriebsoptimierung**
DI Dr. Karl Svardal, Technische Universität Wien

Die Vortragszeiten verstehen sich inklusive Diskussion!

Seminarinhalt:

Waren es in der Vergangenheit einfache Datensätze, die beinahe ausschließlich zur Dokumentation der Reinigungsleistung der Kläranlage herangezogen wurden, so hat sich die Bedeutung von Datenerfassung, Dokumentation und Auswertung in den letzten Jahren stark verändert und erweitert. Dies betrifft sowohl die Anzahl der erhobenen Parameter als auch die damit verbundenen Anforderungen an Dokumentation und Speicherung sowie die Möglichkeiten der Auswertung und einer innerbetrieblichen Nutzung der Datenbestände zur Lösung von Betriebsproblemen und zur Optimierung des Betriebs. Ein zentraler Punkt des Seminars ist die Vermittlung des Aspekts, dass Sinn und Zweck einer Analytik und Datenerfassung weit über rechtliche Verpflichtungen hinausgehen und als integrierter Bestandteil eines verantwortungsvollen Kläranlagenbetriebs anzusehen sind. Die auf Kläranlagen erhobenen Daten stellen die Basis für wirtschaftliche Überlegungen und Optimierungen auf den Kläranlagen selbst dar und dienen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene als Basis der wasserwirtschaftlichen Planung sowie Überwachung.

Dieses Seminar spannt einen Bogen über das Thema „Daten auf Kläranlagen“. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Anforderungen an die Eigen- und die Fremdüberwachung sowie eine Zusammenschau der Datenverwendung durch die Behörde auf unterschiedlichen administrativen Ebenen steht die innerbetriebliche Nutzung der erhobenen Daten im Mittelpunkt. Dafür ist die Sicherstellung einer richtigen Datenerhebung wesentlich, sodass im Seminar, beginnend mit der Erfassung von Wassermengen, über die chemische Analytik bis hin zur Datenerfassung maschineller Ausrüstungen eine zusammenfassende Darstellung methodischer Grundlagen erfolgt. Für die Dokumentation der erhobenen Daten wird auf die neuen ÖWAV-Regelwerke eingegangen, welche eine Vereinheitlichung der Datenerhebung, Datenspeicherung und Archivierung zum Inhalt haben. Insbesondere wird die innerbetriebliche Nutzung für Nährstoff- oder Energiebilanzierungen, Benchmarking und Betriebsoptimierung behandelt.

Zielgruppe:

Betreiber von Abwasserbehandlungsanlagen, Planer, Ausrüster, Behördenvertreter, Sachverständige, Universitäten